Hirrlingen kann FCR zum Titel helfen

Fußball-Bezirksliga Tabellenführer Rottenburg trifft auf den euphorisierten SV Pfrondorf.

Tübingen. 6 Spieltage hat die Bezirksliga-Saison noch. Das TAG-BLATT analysiert die Situation der vier Teams aus dem Landkreis Tübingen vor dem Saisonendspurt.

FC Rottenburg (1.Platz, 67:23, 60 Punkte): 8 Punkte Vorsprung klingen komfortabel, aber nach dem Spiel in Pfrondorf geht es gegen die direkten Konkurrenten Young Boys und Croatia. Aber erstmal bleibt der Blick auf Pfrondorf gerichtet: "Wir sind gewarnt durch den deutlichen Sieg Pfrondorfs bei Croatia Reutlingen. Das macht die Aufgabe für uns noch schwieriger als vorher angenommen", sagt Trainer Frank Eberle.

Auch die Personalsituation entspannt sich; Adrian Dettling ist wieder fit, nur für Mittelfeldspieler Leon Oeschger kommt die Partie wohl zu früh. Die gute Stimmung in Rottenburg zeigt sich auch zum 1. Mai: Fast die komplette Mannschaft ist nach Seebronn gewandert, um das Frauenteam im Pokal-Halbfinale zu unterstützen.

SV Hirrlingen (4. Platz, 44:27, 46 Punkte): In den nächsten beiden Spielen geht es gegen die Young Boys und Croatia Reutlingen. "Nach den Spielen wird man sehen, wo die Reise hingeht. Vielleicht

machen wir Rottenburg auch zum Meister", sagt Spielertrainer Kevin Hartmann lachend. Wie so viele andere im SVH-Team war Hartmann vom FCR nach Hirrlingen gewechselt. "Wir haben schon noch Ambitionen", sagt Hartmann, "wir stellen vorm Training sicher keinen Kasten Bier hin und kicken ein bisschen." Ärgerlich ist für Hartmann aber, dass in den vergangenen Wochen viele Punkte verschenkt wurden. "Wenn wir gegen Pfrondorf die Führung halten und gegen Zainingen nicht in zwei blöde Konter laufen, sind wir noch oben richtig dabei."

SV Pfrondorf (10. Platz, 48:57, 27 Punkte): Die Stimmungskurve beim SV Pfrondorf zeigt deutlich nach oben. Nach dem teilweise begeisternden Heimsieg gegen Eningen und dem Unentschieden beim SV Hirrlingen nach 0:2- Rückstand, wurde Croatia Reutlingen im Bezirkspokal 6:1 besiegt. Nun wartet am Sonntag der Tabellenführer aus Rottenburg. "Der Pokal hat uns immer wieder richtig gepusht", sagt SVP-Trainer Steven Trevallion. "nun freuen wir uns auf Rottenburg am Sonntag." Besonders Luigi Felici blüht als Spielmacher auf, der noch einen Mittelstürmer vor sich



Stellt keine Kiste Bier hin vor dem Training: Hirrlingens Spielertrainer Kevin Hartmann (links, rechts Derendingens Philipp Braun).

Archivbild: Ulmer

als Anspielstation hat. Trotz der Pokaleuphorie tritt Trevallion wenigstens ein bisschen auf die Euphoriebremse: "Das wichtigste Ziel für uns bleibt der Klassenerhalt."

TV Derendingen (9. Platz, 31:36, 27 Punkte): Erleichtert ist man beim TV Derendingen nach dem Sieg in letzter Sekunde gegen Dettingen. Auch wenn es schmerzt, dass Mittelstürmer Tim Steinhilber wohl für den Rest der Saison mit einem Bänderriss ausfällt. Robin Geiger hat sich den Zeh gebrochen. Am Wochenende wartet im SV Zainin-

gen ein direkter Konkurrent im Tabellenkeller. Mit einem Sieg kann sich der TVD etwas absetzen und den Vorsprung in der Tabelle auf 5 Punkte anwachsen lassen. Zainingen hat derzeit große Verletzungsprobleme. Paul Junker

Die Bezirksliga-Spiele am Wochenende: Samstag (17 Uhr Uhr): TSV Dettingen/Erms – TSV Steinhilben. Sonntag (15 Uhr): SV Croatia Reutlingen – TSV Eningen/Achalm. TSV Sickenhausen – TSV Genkingen, SG Reutlingen – TuS Metzingen, SV Zainingen – TV Derendingen, Vfl. Pfullingen II – TSV Wittlingen, SV Pfrondorf – FC Rottenburg, TSG Young Boys Reutlingen – SV Hirrlingen